

Tom Blokdiik, Jack London

Der Seewolf
für die Bühne bearbeitet

Deutsch von Uwe Dethier

1 D, 6 H

UA: 13.10.2017 / Württembergische Landesbühne Esslingen / Regie: Daniel Wahl

Humphrey van Weyden und Wolf Larsen, zwei Männer wie sie gegensätzlicher nicht sein könnten: Van Weyden ist ein feinsinniger Schöngeist, von Beruf Literaturkritiker, Larsen der brutale, respekt- und skrupellose Kapitän eines Robbenfängers mit dem sprechenden Namen „Ghost“. Nach einem Führungsglück wird van Weyden ausgerechnet von Larsen und seiner Mannschaft gerettet und so kommt es zu einer Begegnung, die den Gelehrten zu einem anderen Menschen machen wird. Statt den Schiffbrüchigen auf dem schnellsten Wege zurück an Land zu bringen, nimmt Larsen Kurs auf das offene Meer und zwingt van Weyden, für ihn als Küchenjunge zu arbeiten. Auf der „Ghost“ herrscht ein eisernes Regiment, es gilt allein das Recht des Stärkeren – und der Stärkste ist ohne jeden Zweifel Wolf Larsen. Van Weyden ekelt sich vor seiner Grausamkeit, doch kann er sich einer gewissen Faszination nicht erwehren. So menschenverachtend seine persönliche Philosophie auch sein mag; Larsen ist nicht nur brutal, sondern auch hochintelligent. Im Laufe der Zeit entwickelt sich zwischen den beiden ungleichen Männern zwar keine Freundschaft, aber trotz allen Argwohns gewöhnt man sich aneinander. Der unfreiwillige Küchenjunge van Weyden arbeitet sich im Ansehen des Kapitäns nach oben, wird schließlich sogar Steuermann. Doch dann nimmt die „Ghost“ weitere Schiffbrüchige an Bord, unter ihnen die Autorin Maud Brewster. Die fragile Beziehung wird auf eine harte Probe gestellt ...